

Niederschrift  
der 02. Sitzung des Ausschusses für Familie und Gleichstellung

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 22.01.2014  
Beginn: 16:15 Uhr  
Ende 16:25 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund

**Anwesend:**

stellv. Vorsitzende/r

Frau Ilse Bien

Mitglieder

Frau Brigitte Kraska-Röll  
Herr Reinhard Kremser  
Frau Ute Nitz  
Frau Maria Quintana Schmidt  
Herr Rolf Schumann  
Frau Brigitta Tornow

von der Verwaltung

Frau Steinfurt	Amt 20
Frau Schütt	Sitzungsdienst

**Tagesordnung:**

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Familie und Gleichstellung vom 07.01.2014
- 3 Öffentliche Angelegenheiten
  - 3.1 Beratung zu Beschlussvorlagen
    - 3.1.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2014 der Hansestadt Stralsund  
Vorlage: B 0155/2013
  - 3.2 Beratung zu aktuellen Themen
  - 3.3 Verschiedenes
- 5 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Familie und Gleichstellung sind 7 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die 02. Sitzung wird durch die stellv. Ausschussvorsitzende, Frau Bien, geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird *einstimmig* angenommen.

### **zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Familie und Gleichstellung vom 07.01.2014**

Die Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Familie und Gleichstellung vom 07.01.2014 wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

*Abstimmung: 5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen*

### **zu 3 Öffentliche Angelegenheiten**

#### **zu 3.1 Beratung zu Beschlussvorlagen**

##### **zu 3.1.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2014 der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0155/2013**

Frau Steinfurt informiert, dass zur Bürgerschaftssitzung am 23.01.2014 eine Änderungsliste zum Haushalt vorgelegt wird. Es handelt sich nicht um wesentliche Änderungen. Fördermittelbescheide, die zwischenzeitlich ergangen sind, mussten berücksichtigt werden. Korrekturen bezüglich der Zuweisungen nach dem FAG wurden eingearbeitet. Weiter wurden Korrekturen von Sachkonten erfasst. Der Wirtschaftsplan für das Theater ist nun auch Anlage zur Haushaltssatzung geworden. Dadurch hat sich das Volumen von Erträgen, Auswendungen, Einzahlungen und Auszahlungen verändert. Die Fehlbeträge sind konstant geblieben. Weiter informiert Frau Steinfurt, dass im Jahre 2011 Fördermittel an das DRK ausgereicht wurden, die nicht vollumfänglich in Anspruch genommen wurden. Den Restbetrag hat das DRK 2012 an die Stadt überwiesen. Im Zuge der Landkreisneuordnung hätte das Geld an den Landkreis ausgekehrt werden müssen. Dies wird jetzt nachgeholt. Es handelt sich um rund 500 €.

Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen zur Vorlage.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0155/2013 entsprechend e) Beschlussempfehlung zu beschließen.

*Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung*

#### **zu 3.2 Beratung zu aktuellen Themen**

Es liegen keine Themen zur Beratung vor.

**zu 3.3      Verschiedenes**

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

**zu 5            Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen  
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Die Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass es im nichtöffentlichen Teil keinen Redebedarf gab.

gez. Ilse Bien  
Stellv. Vorsitzende

gez. Constanze Schütt  
Protokollführung